



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 1. Ansehen Gnad/ vnnd Ablaß diser geistlichen Verbündnuß.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

Erste Bündnuß.

Unter dem Schutze Mariæ der Mutter
 Gottes auffgericht / vnd von Gregorio XV. be-
 träftiget / vnd mit vnderſchiedlichen Ablaß
 begabet.

§. 1. Anſehen / Gnade vnd Ablaß diſes Geiſtlichen Verbündnus.

Die geiſtliche Verbündnus iſt von vilen Perſo-
 nen hoher Würden vnd Geſchicklichkeit über-
 ſehen / vnd als ein ſehr nußliches Ding / nicht allein
 gerühmet / ſondern auch angenommen worden / ja
 von ihr Päbſtlichen Heiligkeit Gregorio dem XV.
 mit außſelicher Bulla verehret / in welcher ſie ge-
 nennt wird ein andächtige nußliche / der Chriſtlichen
 Lieb vnder Seelen Heil fruchtbare geiſtliche An-
 ſetzung einer geiſtlichen Vereinigung. In wel-
 cher auch 1. Vollkommener Ablaß vnd Päbſtlicher
 Segen allen / welche nach gethaner Beichte vnd em-
 pfangner H. Communion diſe Verbündnus an-
 nehmen / ertheilt wird 2. Ingleichen vollkommener
 Ablaß / welche den Monat einmal beichten vnd com-
 municieren (welcher Ablaß den Seelen im Fegefeuer
 kan appliciert oder zugeeignet werden) 3. Auch
 vollkommener Ablaß vnd Päbſtlicher Segen in dem
 Todtbeſt denen / ſo nach verrichteter Beichte vnd
 n m

empfangner H. Communion / oder / wann solches nicht seyn kan / mit wahrer Keu vnd Leyd / die heiligste Namen Jesu vnd Maria anrufen.

NB. Obgemeldten Ablass n. 1. vnd 3. zu verdienen / solle man betten / vor die Christliche Catholische Kirch / Aufreueung der Keger / vnd Einigkeit der Catholischen Fürsten.

S. 2. Zähl vnd End diser Verbündnus.

Fünff Hauptnöthen vnd Gefahren seind die Kinder Adam / in dem Leben / in dem Sterben / vnd nach dem Tode / vnderworfen / auß welchen ein jeder (dieweil Christus der Herr so hoch verlanger / daß die Lieb in seinen nachfolgenden (brüder) nicht allein sich / sondern alle Nächsten christlich also trachten zuerretten / vnd seynd die folgende.

1. Die Gefahr in welcher alle Gerechten leben / ist ein Todtsünd zu fallen.
2. Der elende Stand der Sünd / in welche vil gefallen / vnd man so leicht faller / sambt dem Stand der Unlaubigen / welche außser der heiligen Kirchen in Finsternus leben.
3. Alle Welliche vnd Geistliche / außserliche vnd innerliche / gemeine Hauptnöthen / vnd Anlag.
4. Eines jeden Menschens Sterbsündlein ; vnd
5. der Stand der armen Seelen im Fegfeuer.

Von disen nun sich vnd andere kräftiglich zu erretten scheinert ein gutes Mittel zuseyn / wann jeder von seinen guten Wercken etwas zusammen bringet / ein Capital vnd Hauptsumma aufzueichnen